



24. August 2010

Rundschreiben Nr . 6/2010

Liebe Mitglieder und Freunde des Schweizer Vereins,
grüezi mitanand,

die Ferienzeit geht bald zu Ende. Wir hoffen Sie hatten alle eine sehr schöne Sommerzeit und freuen sich nun auf einen goldenen Herbst. Herzlich willkommen mit diesem neuen Rundschreiben.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Glück für das neue Lebensjahr.

02.09.	Inge G i n t e r, Freiburg	15.09.	Ulrich M e n t z, Kirchzarten
06.09.	Leonie von Deschwanden, Offenburg	16.09.	Kurt W ä n g e r, Freiburg
12.09.	Max K n o b l o c h, March	18.09.	Ingeborg E c h l e, Freiburg
13.09.	Mike B u h l i n g e r, Bötzingen	29.09.	Waltraud D o l d, Freiburg

Herzlichen Glückwunsch!

Zu den Stammtischen treffen wir uns

Wir laden Sie wieder zu einem Stammtisch am
Dienstag, 07. September 2010 ein.

Wir treffen uns wieder um 15.00 Uhr im Cafe Mozart in der Habsburger Straße 127 in Freiburg.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Im Oktober findet der Stammtisch turnusgemäß am Dienstag 12.Oktober wieder im Cafe Mozart statt.

Mehr-Tages Fahrt

Für die Mehr-Tages Fahrt nach Dresden in die sächsische Schweiz haben sich wieder viele Vereinsmitglieder und Gäste angemeldet. Wir freuen uns auf diesen Ausflug. Im nächsten Rundschreiben berichten wir für alle Mitglieder wieder von dieser Fahrt.

Neues Mitglied

Wir freuen uns über das neue Mitglied im Verein, Frau Christa Rambousek aus Freiburg. Wir wünschen Ihr viele schöne Stunden bei den Veranstaltungen im Verein.



Mit herzlichen Grüßen
und bis uf Widerluege
Ihre

Ruth Ziegler von Allmen

*Sommer
Gehe beschwingt durch den Sommerwind und grüße die Blumen am Rain.
Die trüben Gedanken, die in dir sind, verwehen im Sonnenschein.
Lausche bedächtig dem Gesang der Vögel, dem Zirpen der Grillen im Hain.
Lass dich berauschen von ihrem Klang, und die Fröhlichkeit kehrt bei dir ein.
Angela Kramberich*

*Ein Kompromiss, das ist die Kunst, einen Kuchen so zu teilen,
dass jeder meint, er habe das größte Stück bekommen.
Ludwig Erhard.*